

Aktenzeichen:



Landeshauptstadt
Potsdam

Betriebskonzept

nach § 16 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

I. Allgemeine Informationen

1. Angaben zum Betrieb		
Bezeichnung (Name) des Betriebes		
Betreiber		
Anschrift der Betriebsstätte		
Anschrift der Hauptniederlassung		
Telefon	Telefax	E-Mail
Ort und Nummer des Registereintrages		Datum der Eintragung
2. Verantwortliche/r während der Öffnungszeiten sowie Erreichbarkeit		
Name, Vorname		
Telefon (unter der eine Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten gegeben ist)		
3. Betriebsart		
(z. B. Bordell, Escort-Service, etc.)		
4. Öffnungszeiten		
Tage	Öffnungszeiten (inkl. Unterbrechungszeiten)	
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

II. Beschäftigte und Kunden

1. Prostituierte		
Anzahl der im Betrieb tätigen Prostituierten		
Anzahl der max. <u>gleichzeitig</u> im Betrieb tätigen Prostituierten		
<u>durchschnittliche</u> Anwesenheitsdauer einer oder eines Prostituierten während der Öffnungszeiten		
2. Kunden/Kundinnen		
Anzahl der max. <u>gleichzeitig</u> im Betrieb anwesenden Kunden/Kundinnen		
<u>durchschnittliche</u> Anwesenheitsdauer eines Kunden/einer Kundin während der Öffnungszeiten		
3. Sonstige Beschäftigte im Betrieb		
Funktion im Betrieb (z. B. Thekenpersonal, Hauswirtschafter/in, Sicherheitspersonal, Reinigungskräfte)	Anzahl der im Betrieb tätigen Personen	Art der Anstellung (z. B. selbständig, angestellt, Beschäftigung durch Fremdunternehmen)

Hinweis: Im Einzelfall ist es ggf. hilfreich, eine Beschreibung besonderer Aufgaben der Mitarbeiter/innen (Leitung, Beaufsichtigung, etc.) beizufügen.

III. Bauliche Gestaltung und Ausstattung

1. Räume für sexuelle Dienstleistungen			Gesamtanzahl:
Raum (lfd. Nr.)	Größe (in m ²)	Ausstattung (wesentliche Merkmale wie z.B. Standardausstattung, Themenzimmer o. ä.)	

Hinweis: Im Folgenden bitte die gleiche Raumnummerierung wie im Pkt. 1 verwenden.

2. Maßnahmen zur Verhinderung der Einsehbarkeit der für die sexuellen Dienstleistungen genutzten Räume	
Raum (lfd. Nr.)	Maßnahmen

3. Beschreibung zum Notrufsystem der einzelnen für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume			
Raum (lfd. Nr.)	Beschreibung (ggf. Name des Systems bzw. der Sicherheitstechnik)	Gibt das System ein akustisches und/oder visuelles Signal bzw. stillen Alarm?	An wen geht die Meldung?

Was passiert, wenn ein Notruf betätigt worden ist? (Beschreibung der Hilfe- bzw. Notrufkette)

4. Beschreibung der Vorrichtungen zur Gewährleistung einer jederzeitigen Öffnung der für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume von innen	
Raum (lfd. Nr.)	Maßnahmen

5. Angaben zur sanitären Ausstattung des Betriebes

Sanitäranlagen:		Toilettenanlagen			Gesamtanzahl:			
Raum (Ifd. Nr.)	Ausstattung	Anzahl	ab- schließbar	nach Geschlecht getrennt	Nutzung durch			öffentlich zugänglich
					Prosti- tuierte	Kunden/ Kundinnen	Sonstiges Personal	

Sanitäranlagen:		Waschgelegenheiten			Gesamtanzahl:			
Raum (Ifd. Nr.)	Ausstattung	Anzahl	ab- schließbar	nach Geschlecht getrennt	Nutzung durch			öffentlich zugänglich
					Prosti- tuierte	Kunden/ Kundinnen	Sonstiges Personal	

Sanitäranlagen:		Umkleidemöglichkeiten			Gesamtanzahl:			
Raum (Ifd. Nr.)	Ausstattung	Anzahl	ab- schließbar	nach Geschlecht getrennt	Nutzung durch			öffentlich zugänglich
					Prosti- tuierte	Kunden/ Kundinnen	Sonstiges Personal	

Sanitäranlagen:		Komplettanlagen (WC, Waschbecken, Umkleide)			Gesamtanzahl:			
Raum (Ifd. Nr.)	Ausstattung	Anzahl	ab- schließbar	nach Geschlecht getrennt	Nutzung durch			öffentlich zugänglich
					Prosti- tuierte	Kunden/ Kundinnen	Sonstiges Personal	

Evtl. weitere Erläuterungen:

6. Sozialräume (Aufenthalts- und Pausenräume)

Sozialräume (Aufenthalts- und Pausenräume)				Gesamtanzahl:			
Raum (Ifd. Nr.)	Vorgehalten für			Zugangsberechtigung			
	Prostituierte	Personal	Gemeinschafts- raum	Prostituierte	Personal	Kunden/ Kundinnen	Extern

Ggf. bei Externen: Welchen Status haben diese Personen?
(z. B. Partner/Partnerinnen, sonstige Familienangehörige, sonstige Dritte)

7. Beschreibung der individuell verschließbaren Aufbewahrungsmöglichkeiten für persönliche Gegenstände der oder des Prostituierten und der im Betrieb tätigen Personen

Nutzer/in	Art der Aufbewahrungsmöglichkeit (z. B. Schließfach, Safe)	Größe der Aufbewahrungsmöglichkeit	etwaige Kosten (Pfand/Miete)
Prostituierte/r			
Sonstiges Personal			

8. Beschreibung etwaiger Schlaf- und/oder Wohnräume im Betrieb, Modalitäten der Vermietung solcher Räume

Wie organisieren Sie, dass die für sexuelle Dienstleistungen genutzten Räume nicht zur Nutzung als Schlaf- oder Wohnraum genutzt werden?

(ggf. Beiblatt beifügen)

Haben Prostituierte die Möglichkeit in Ihrem Betrieb zu übernachten oder dort einen Tagesschlafplatz zu nutzen?

Ja Nein

Wenn ja, bitte begründen:

Welche Räumlichkeiten stellen Sie hierfür zur Verfügung und zu welchen Modalitäten?

Einzelzimmer Mehrbettzimmer Sonstige:

zur Miete → kostenfrei

Vermitteln Sie Wohnräume auch außerhalb des Betriebes?

Ja Nein

9. Verortung der Räume für sexuelle Dienstleistungen, Sanitäreinrichtungen, Sozialräume, ggf. sonstige Räume im Betrieb

Etage (Bitte absteigend nummerieren)	Fläche (in m ²)	Anzahl Räume für sexuelle Dienstleistungen	Anzahl Sanitäranlagen				Anzahl Sozialräume	Anzahl sonstige Räume
			Toilettenanlagen	Waschgelegenheiten	Umkleiden	Komplettanlagen		
Dachgeschoss								
OG								
OG								
OG								
OG								
OG								
Erdgeschoss								

Etage (Bitte absteigend numerieren)	Fläche (in m ²)	Anzahl Räume für sexuelle Dienstleistungen	Anzahl Sanitäranlagen				Anzahl Sozial- räume	Anzahl sonstige Räume
			Toiletten- anlagen	Wasch- gelegen- heiten	Um- kleiden	Komplett- anlagen		
Keller								
Garten/ Terrasse								
Dach- terrasse								
Parkplatz								
Garage								
Bitte ggf. bauliche Besonderheiten beschreiben.								
(ggf. Beiblatt beifügen)								

IV. Betriebsabläufe, Hinweis- und Aufklärungspflichten

Hinweis: Ein Exemplar der Hausordnung und einer Mustervereinbarung mit Prostituierten sind als Anlage beizufügen.

1. Beschreibung der typischen Betriebsabläufe	
<p>1.1 Wo und wie findet die Anbahnung zwischen den Prostituierten und den Kunden / Kundinnen statt?</p>	
<p>1.2 Welche (An-)Weisungen müssen von den Prostituierten beachtet werden?</p> <p>(z. B. Kleidung, Verhalten, etc. ggf. den Kunden)</p>	
<p>1.3 Wer kontrolliert die Anmelde-/ Aliasbescheinigungen der im Betrieb tätigen Prostituierten?</p>	
<p>1.4 Mit welchen Angeboten zu sexuellen Praktiken in Ihrem Betrieb werben Sie?</p> <p>Hinweis: Es ist zu gewährleisten, dass die bzw. der Prostituierte zu jeder Zeit die Möglichkeit hat, auf die Auswahl der Kunden/Kundinnen, die eingesetzten Sexualpraktiken oder generell auf die Ausübung sexueller Handlungen Einfluss zu nehmen.</p>	(ggf. Beiblatt beifügen)

1.5. Wie ist die Preisgestaltung im Betrieb?

Hinweis: Wir behalten uns vor, einen von Ihnen erstellten Businessplan sowie eine Bescheinigung in Steuersachen des für Sie zuständigen Finanzamtes von Ihnen einzufordern.

Angaben zur Preisgestaltung für die sexuellen Dienstleistungen:

Wird der Preis für die sexuelle Dienstleistung zwischen der weiblichen, männlichen oder trans* Prostituierten und dem Kunden/der Kundin ausgehandelt?

Ja Nein

Wenn nein, bitte erläutern:

Geben Sie einen **Mindestpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

- Ja →
- Ja, aber die/der Prostituierte kann einen höheren Preis als den Mindestpreis aushandeln →
- Nein

Mindestpreis in EUR

Geben Sie einen **Höchstpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

- Ja, bis zum Höchstpreis kann jeder Preis verhandelt werden. →
- Nein

Höchstpreis in EUR

Müssen die anwesenden Prostituierten unterschiedslos zu einem an den Betreiber zu entrichtenden Pauschalpreis zu jeder Zeit und für jeden Kunden zur Verfügung stehen? (z. B. Flatrate, All-Inclusive, etc.)

Ja Nein

Raumpreise für die sexuellen Dienstleistungen

Größe des Raumes (in m ²)	Preis in EUR	Abrechnungszeitraum*				
		halbe Std.	Std.	halber Tag	Tag	pauschal

*Sonstiger Abrechnungszeitraum, wie:

Eintrittspreise

Erheben Sie Eintrittspreise? Ja Nein

	Wenn ja, Höhe des Eintrittspreises (in Euro)	Was ist im Eintrittspreis enthalten?
Prostituierte		
Kunden/ Kundinnen		

Sonstige Erläuterungen zur Preisgestaltung

1.6 Abwicklung der Zahlung

Wer ist für die Abwicklungen der Zahlung verantwortlich?

Auf welche Art kann für sexuelle Dienstleistungen bezahlt werden?

Bargeld Kreditkarte / EC-Karte elektronisch / Sofort-Überweisung

Chips / Hauswährung



Sonstiges, wie



Wie erfolgt die Bezahlung der/des Prostituierten für die erbrachte sexuelle Dienstleistung?

- direkt durch den Kunden
 direkt durch Dritte
 indirekt durch den Kunden an den Betreiber/die Betreiberin
 indirekt durch Dritte an den Betreiber/die Betreiberin

Sollte eine indirekte Zahlung erfolgen, beschreiben Sie bitte kurz das Zahlungsmodell:

Sind in dem Honorar für die Prostituierte Abgaben an den Betreiber/die Betreiberin zu zahlen?

Ja Nein

Wenn ja:

Abgaben	pauschal	prozentual	prozentual mit Deckung	sonstiges
Miete				
Vermittlung				
Service				
Getränke				
Sonstiges				

Was passiert im Betrieb, wenn ein Kunde/eine Kundin sich weigert für eine erbrachte sexuelle Dienstleistung den vereinbarten Preis zu zahlen?

Sonstige Erläuterungen

1.7 Angaben zu sonstigen Angeboten

Existieren im Betrieb feste oder mobile Einrichtungen, die zur Prostitutionsausübung genutzt werden?
(z. B. Whirlpool, Jacuzzi, Hot Tub, BDSM-spezifische Kettenanlagen; Andreas-Kreuz, Sling, Schaukel, Spezialmöbel, etc.)

Nein Ja

Wenn ja, welche?

Art der festen oder mobilen Einrichtung	Extra Kosten für die Nutzung				
	Nein	Ja	Höhe	Zahlung durch Kunde/Kundin	Zahlung durch Prostituierte/-n

Sonstige Erläuterungen

Existiert ein Verleih oder Verkauf von Sexspielzeug o. ä. an im Betrieb tätige Prostituierte?
(z. B. BDSM-spezifisch, elektronisch, Peitschen, Dildos, Vaginal-/Anal-Spielzeuge)

Nein Ja

Wenn ja, welche?

Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/-r	
	pro Nutzung	in Eintrittspreis enthalten	pro Nutzung	in Abgaben enthalten

1.8 Angaben zur Werbung

Wie wird der Prostitutionsbetrieb beworben?

Medium der Werbung	Ort der Werbung		
	Potsdam	bundesweit	international
Plakate / Aushänge			
Fassadenwerbung			

Medium der Bewerbung	Ort der Bewerbung		
	Potsdam	bundesweit	international
Printmedien			
Flyer / Postkarten			
Fernsehen			
Radio			
E-Mail-Verteiler			
Promotion			

Medium der Bewerbung	Ort der Bewerbung		
	Homepage	Apps	Foren
Internet (Bitte die wichtigsten Orte angeben!)			

Übernehmen Sie die Werbung gezielt für Prostituierte, die in Ihrem Betrieb tätig sind?

Ja

Ja, flexibel nach Bedarf der/des Prostituierten

Nein

Wenn ja, in welcher Form (Art der Werbung)?

Entstehen der/dem Prostituierten dadurch Kosten?

Ja

Ja, flexibel nach Bedarf

Nein

Wenn ja, in welcher Höhe?

1.9 Angaben zu Kosten für bestimmte Serviceleistungen

Fallen für die/den Prostituierte/-n für bestimmte Serviceleistungen verpflichtende Kosten an?

	Wäsche- pauschale	Putz- pauschale	Service- pauschale, Housekeeping	Security/ Türsteher	Fahrdienst
Höhe der Kosten					
	Friseur	Nagelstudio	Fotograf	Sonstiges	
Höhe der Kosten					

1.10 Angaben Speisen, Getränken und Unterhaltungs- sowie Geldspielautomaten

	Angebot wird vorgehalten	Angebot für Prostituierte kostenfrei?	Angebot für Prostituierte vergünstigt?	Verzehr eigener Verpflegung erlaubt?	Bezahlung bei Kostenpflicht
Alkoholfreie Getränke					
Alkoholische Getränke					
Speisen/ Snacks					

Existieren in Ihrem Betrieb Unterhaltungsautomaten?

Ja Nein

Art der Automaten	Anzahl	Höhe der Kosten für		ggf. Abrechnungszeitraum
		Prostituierte	Kunden/ Kundinnen	

2. Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen zur Situation von Opfern von Menschenhandel?

Ja Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Thema Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

Ja Nein

Wenn ja:

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Liegen Informationen von Beratungsstellen aus?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Personen als Opfer einer Straftat des Menschenhandels in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden.

3. Beschreibung der Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexuell übertragbarer Infektionen

Wie wirken Sie auf die Einhaltung der Kondompflicht durch Kunden/Kundinnen und Prostituierte hin?

Werden die bereitzustellenden Kondome kostenfrei bereitgestellt?

Ja Nein

Wenn nein:

Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/-r	
	pro Einheit	in Eintrittspreis enthalten	pro Einheit	in Abgaben enthalten

Weitere Erläuterungen

Liegen Flyer, Broschüren, etc. zum Thema sexuell übertragbarer Krankheiten aus?

Ja Nein

Wenn ja, benennen bzw. Muster beifügen:

4. Beschreibung sonstiger Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit von Prostituierten und Dritten

Werden Gleitmittel sowie Hygieneartikel kostenlos bereitgestellt?

Ja Nein

Wenn nein, für wen entstehen in welcher Höhe welche Kosten?

Preisspanne	Zahlung durch			
	Kunde / Kundin		Prostituierte/-r	
	pro Einheit	in Eintrittspreis enthalten	pro Einheit	in Abgaben enthalten

Weitere Erläuterungen

Wie ermöglichen Sie bzw. wie wird die Durchführung von Beratungen zu gesundheitserhaltenden Verhaltensweisen und zur Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten im Betrieb durch die zuständige Behörde oder von beauftragten Personen dieser ermöglicht?

V. Pflichten zur gesundheitlichen Beratung und Schutz von Minderjährigen

1. Maßnahmen zur Ermöglichung der gesundheitlichen Beratung und des Aufsuchens von Untersuchungs- und Beratungsangeboten während der Geschäftszeiten

(ggf. Beiblatt beifügen)

2. Inhalt ggf. bereits existierender Hygienepläne

Existiert ein Hygieneplan?

Ja Nein

Hinweis: Hygienepläne als Anlage beifügen. (falls vorhanden)

Gibt es in Ihrem Betrieb ein generelles Rauchverbot?

Ja Nein

Wenn nein:

Erlaubnisbereiche:

Verbotsbereiche:

Wie erfolgt die Reinigung von festen oder mobilen Einrichtungen, die zur Prostitutionsausübung genutzt werden?

Art der festen oder mobilen Einrichtung	Reinigungsmittel	Häufigkeit der Reinigung	Beauftragte/r für die Reinigung

Wie erfolgt die Reinigung bei Verleih von Sexspielzeug o. ä.?

Art des Sexspielzeuges	Reinigungsmittel	Häufigkeit der Reinigung	Beauftragte/r für die Reinigung

Wie erfolgt die Reinigung von Flächen auf denen eine sexuelle Handlung stattfindet?

Art der Fläche	Reinigungsmittel	Häufigkeit der Reinigung	Beauftragte/r für die Reinigung

Ergänzung weiterer Maßnahmen von Gesundheitsvorkehrungen für Prostituierte und Dritte

3. Beschreibung von Einlasskontrollen, Maßnahmen zur Verhinderung des Aufenthaltes Minderjähriger im Betrieb

Hinweis: Nach § 25 Abs. 2 ProstSchG dürfen Sie nur Personen für die Aufgaben der Stellvertretung, Betriebsleitung und -beaufsichtigung, für Aufgaben im Rahmen der Einhaltung des Hausrechtes und der Hausordnung, der Einlasskontrolle und der Bewachung einsetzen, die über die erforderliche Zuverlässigkeit verfügen. Maßgeblich sind dabei die Zuverlässigkeitskriterien des § 15 Abs. 1 ProstSchG.

Zuverlässigkeit des Personals

Wie stellen Sie sicher, dass bei der Personalauswahl die Zuverlässigkeit der Bewerber geprüft wird?

- Vorlage des polizeilichen Führungszeugnisses
- Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszuges

- Für Bewachungsaufgaben werden nur die Bewachungsunternehmen in Anspruch genommen, die nach § 34 a GewO zu einer Zuverlässigkeitsprüfung verpflichtet sind
- Sonstige Maßnahmen:

Finden Einlasskontrollen statt?

- Ja
- Nein

Was ist der Gegenstand der Einlasskontrolle? (kurze Beschreibung der Kontrollen):

Beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen mit denen Sie verhindern, dass Minderjährige im Betrieb anwesend sind.

4. Beschreibung der Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution Minderjähriger

(ggf. Beiblatt beifügen)

5. Beschreibung der Maßnahmen zum besonderen Schutz von Prostituierten unter 21 Jahren

Hinweis: Personen zwischen 18 und 21 Jahren sind noch besonders schutzbedürftig, daher haben Sie als Betreiber sicherzustellen, dass keine Person unter 21 Jahren in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden.

Sensibilisieren Sie Ihre im Betrieb verantwortlichen Personen (Leitung, Stellvertretung) zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Ja Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Gibt es Unterweisungen gegenüber Ihrem Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja Nein

Wenn ja, wie häufig?

Sonstige Maßnahmen:

VI. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

1. Beschreibung der Umsetzung von Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

Hinweis: Personenbezogene Daten sind so aufzubewahren, dass Unberechtigte keinen Zugriff haben. Sie sind so aufzubewahren, dass sie bei einer Vor-Ort-Kontrolle eingesehen werden können.

1.1 In welcher Form erfolgt die Aufzeichnung von Daten, Angaben aus den Anmelde-/ Aliasbescheinigungen sowie der Angaben zu den Tätigkeitstagen der einzelnen Prostituierten?

- Handschriftliche Aufzeichnung
- Elektronische Aufzeichnung
- Verwendung des von der zuständigen Behörde zur Verfügung gestellten Musterblattes
- Sonstiges:

1.2 Wie werden die Zahlungen dokumentiert?

Weitere Beschreibung der Umsetzung von Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten

2. Art und Ort der Aufbewahrung der aufzuzeichnenden Daten im Betrieb (sowie die Gewährleistung der Löschung der personenbezogenen Daten)

2.1 Art der Aufbewahrung der Aufzeichnungen

2.2 Ort der Aufbewahrung der Aufzeichnungen	
2.3 Wie stellen Sie die Löschung der personenbezogenen Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sicher?	

Hinweis: Nach Ablauf der gesetzlichen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungsfristen sind die unverzüglich und unwiederbringlich zu löschen.

VII. Sonstiges

1. Beschreibung einer ggf. vorhandenen Videoüberwachungsanlage im Eingangsbereich und/oder im Betrieb (und Angabe der Aufbewahrungsdauer der Aufzeichnungen)			
1.1 Existiert ein Ton- und Bildaufzeichnungsverbot?			
Grundsätzlich	Ja	Nein	ggf. Ausnahmen
für Betreiber/Personal			
für Prostituierte			
für Kunden/Kundinnen			
für sonstige Dritte			
1.2 Wo befinden sich die Kameras?			
1.3 Auf wen oder was sind die Kameras gerichtet?			

<p>1.4 Wie werden die Anwesenden auf die Kameras hingewiesen?</p>	<p><input type="checkbox"/> Öffentlicher Aushang</p> <p><input type="checkbox"/> Mündlicher Hinweis</p> <p><input type="checkbox"/> Kein Hinweis</p> <p>Sonstige Anmerkungen:</p>
<p>1.5 Wo und wie werden die Bilder aufgezeichnet?</p>	
<p>1.6 Wo und wie lange werden etwaige Aufzeichnungen aufbewahrt?</p>	
<p>Weitere Beschreibung zur Videoüberwachungsanlage</p>	
<p>2. Zustellanschrift</p>	
<p>Stellen Sie mit Ihrem Betrieb Prostituierten eine Zustellanschrift zur Verfügung?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja → <input type="text" value="Höhe der anfallenden Kosten:"/></p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	
<p>Vermitteln Sie Prostituierten eine Zustellanschrift an Dritte?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja → <input type="text" value="Höhe der anfallenden Kosten:"/></p> <p><input type="checkbox"/> Nein</p>	

3. Lärmbelästigung

Wie schützen Sie die unmittelbare Nachbarschaft Ihres Betriebes vor unzumutbaren Lärmbelästigungen?

4. Feste oder mobile Einrichtungen zur Prostitutionsausübung

Art der festen oder mobilen Einrichtung	Einweisung durch wen? (nur Funktion nennen)		Häufigkeit der Sicherheitsüberprüfung	Sicherheitsüberprüfung durch wen? (nur Funktion nennen)	
	intern	extern		intern	extern

Ich versichere/Wir versichern, dass das vorstehende Formular vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt wurde.

Ort, Datum

Unterschrift (ggf. mit Stempel)

Anlagen

- Hausordnung
- Mustervereinbarung mit Prostituierten
- Hygieneplan
- Anzeige der Aufstellung eines Prostitutionsfahrzeuges
- Anzeige einer Prostitutionsveranstaltung
- _____
- _____
- _____
- _____